

# **larchgugger**

## **OBSTEIG**

NEUES AUS DER GEMEINDE OBSTEIG | AUSGABE 1 | 2026

Druckkosten-  
beiträge herzlich  
willkommen!

AT56 2050 2000  
0230 3667

## **Neuigkeiten aus Obsteig!**

MEHR DAZU IM INNENTEIL

**Gemeinderats-  
sitzungen**

> AB S. 3

**Neues aus VS und  
Kindergarten**

> AB S. 10

**Das Obsteiger  
Vereinsleben**

> AB S. 14

**Gut  
informiert**

> AUF S. 36

# Vorwort

## Erich Mirth



**Liebe Obsteigerinnen und Obsteiger,**

**ein neues Jahr bedeutet immer auch einen Moment des Rückblicks und des Ausblicks.**

Rückblickend können wir über vieles Positives berichten. In unserer Gemeinde wurde wieder einiges investiert, aufrechterhalten und verbessert. Zahlreiche Maßnahmen konnten umgesetzt werden, die dazu beitragen, unsere Infrastruktur zu erhalten und unser Dorf weiterhin lebenswert zu gestalten.

Wenn wir auf das vergangene Jahr schauen, dürfen wir auch feststellen, dass unser Dorfleben wieder von zahlreichen Veranstaltungen geprägt war. Auch heuer finden wieder zahlreiche Aktivitäten statt. Jubiläumsfeste, Vorträge, kul-

turelle Veranstaltungen und viele weitere gemeinsame Aktivitäten stehen auf dem Programm. Der Veranstaltungskalender ist bereits jetzt sehr gut gefüllt und verspricht ein abwechslungsreiches Jahr für unsere Gemeinde. Dieses lebendige Vereins- und Dorfleben ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis des großen Engagements vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Auch aus finanzieller Sicht gibt es Entwicklungen zu berichten. Die finanzielle Situation von Bund, Land und Gemeinden hat sich im Vergleich zum Vorjahr zwar etwas verbessert, dennoch bleibt der finanzielle Spielraum weiterhin sehr eingeschränkt. Ge-

rade deshalb ist es wichtig, mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll und vorausschauend umzugehen.

Gleichzeitig wissen wir, dass Investitionen in unsere Infrastruktur unumgänglich sind. Sie bilden die Grundlage für eine funktionierende Gemeinde und sichern die Lebensqualität für alle Generationen.

Ein zentrales Projekt, das uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen wird, ist unsere Volksschule. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits, und wir arbeiten derzeit verstärkt an der Planung bis hin zur späteren Realisierung dieses wichtigen Vorhabens. Unser Ziel ist es, für die Kinder eine moderne und zukunftsorientierte Lernumgebung zu schaffen.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam auch die kommenden Herausforderungen gut meistern werden.

**Ich wünsche Euch allen einen schönen Frühling und eine gute Zeit.**

Euer Bürgermeister  
Erich Mirth



Modell des Siegerprojekts der Volksschule

# Sitzung des Gemeinderates am 05.02.2026

## 1 Bericht Bürgermeister

- › Die traditionelle Neujahrsveranstaltung am 1. Jänner 2026 am Grünbergliftgelände ist problemlos abgelaufen. Der Bürgermeister dankt den Vereinen, den Organisatoren und den freiwilligen Helfer\*innen für die Durchführung. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung die Neujahrsparty nicht zu realisieren gewesen wäre.
- › Im Jänner fand auch die jährliche Sitzung der Forsttagungskommission statt. In dieser Sitzung wurde über das vergangene Jahr in Bezug auf die Forstwirtschaft berichtet. Der Bürgermeister bedankt sich bei Waldaufseher Daniel Strigl für seine Arbeit.
- › Der Bürgermeister berichtet des Weiteren, dass bereits einige Jahreshaupt- und Versammlungen stattgefunden haben, bei denen er nach Möglichkeit anwesend war.
- › Am Freitag, den 06. Februar 2026, ist das Startgespräch mit der Dorferneuerung Tirol und den Architektinnen, die den Architekturwettbewerb zum Projekt „Um- und Neubau Volksschule Obsteig“ gewonnen haben. In diesem Gespräch werden die weiteren Schritte zur Umsetzung besprochen.
- › Weiters berichtet der Bürgermeister über die Personalsituation im Kindergarten Schneggenhausen. Aufgrund der kurzfristigen Erkrankung von drei Pädagoginnen war es trotz vieler besprochener Möglichkeiten für die verbleibende Pädagogin nicht möglich, den Kindergarten Schneggenhausen geöffnet zu halten. Wegen Personalmangel musste die Einrichtung für vier Tage geschlossen werden.

- › Anfang März findet im Landhaus eine Besprechung mit der Abteilung Raumordnung zum Thema Siedlungserweiterung statt.
- › Im Jänner hat eine Besprechung mit einem Mitarbeiter der Abteilung Umweltschutz und der für Obsteig zuständigen Schutzgebietsbetreuerin bezüglich der Änderung der Schutzgebietsgrenzen stattgefunden. Die in der Stellungnahme angeführten Maßnahmen werden von der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol noch einmal geprüft.

## 2 Bericht Substanzverwalter

- › Der geplante Mobilfunkturn auf Grundstück Nr. 2775, KG Obst-eig, im Miteigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaften Aschland und Weisland wird nun doch nicht errichtet. Grund dafür sind strategische Überlegungen im Rahmen des bundesweiten Netzausbaues beim Vertragspartner.
- › Beim Substanzverwaltertreffen wurden die Probleme beim Schutzwald (Käfer, Abrutschungen, etc.) diskutiert, die von Gschwent bis Wildermieming reichen. Da der Hubschrauber die einzig gangbare Bringungsmöglichkeit für eine Ausholung darstellt, hat man sich auf eine einheitliche Lösung für die Kostentragung am Plateau geeinigt: Ein Drittel der Kosten trägt der Nutzungsberechtigte, ein Drittel die Jagd und das restliche Drittel die Agrargemeinschaft. Die Mieminger Jagdpächter haben der Lösung bereits zugestimmt.
- › Die Kontostände der Agrargemeinschaften Aschland, Weisland und Hauptfraktion Obsteig haben sich gut entwickelt.

## 3 Beschlussfassung über die angepassten Gesamtkosten bei

## dem Vorhaben: Umbau Gemeindeamt

Die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von EUR 200.000,- wurden mit dem Voranschlag 2023 am 09.02.2023 genehmigt. Nach konkreter Planung (großzügigere Einbeziehung von TVB-Räumlichkeiten, Treppenlift, etc.) und aufgrund weiterer Umstände (Platznot in der Volksschule, Übersiedlung von Vereinen in das Gemeindehaus) gelangte eine barrierefreie Adaptierung des Gemeindeamtes mit Bürgerservice im Erdgeschoß zur Ausführung, die insgesamt EUR 501.900,- kostete.

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch Zuschüsse vom Bund (Kommunalinvestitionsgesetz) in Höhe von EUR 46.800,- und vom Gemeindeausgleichsfonds in Höhe von EUR 310.000,- sowie über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 145.100,-

## Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der angepassten Gesamtkosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Anpassung der Gesamtkosten sowie der vorliegende Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von EUR 501.900,- beschlossen.

## 4 Beschlussfassung über die angepassten Gesamtkosten bei dem Vorhaben: LWL Breitband BA 2

Die geschätzten Gesamtkosten für den LWL-Glasfaserausbau beliefen sich auf EUR 1.840.000,-. Letztendlich kostete das Projekt nur EUR 895.000,-

Die Gesamtfinanzierung erfolgt durch Zuschüsse vom Bund in

Höhe von EUR 555.200,-, Förderungen vom Land Tirol in Höhe von EUR 103.600,- und vom Gemeindeausgleichsfonds in Höhe von EUR 146.600,- sowie über eine Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 89.600,-. Für die laufende Finanzierung wurde noch ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 430.000,- aufgenommen, das bis zum 31.12.2026 zur Gänze getilgt wird.

**Antrag und Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der angepassten Gesamtkosten für das Vorhaben: LWL Breitband BA 2 Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Anpassung der Gesamtkosten sowie der vorliegende Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von EUR 895.000,- beschlossen.

**5 Beschlussfassung über den Voranschlag 2026 und den mittelfristigen Finanzplan 2027 bis 2030**

Der Voranschlagsentwurf vom 20.01.2026 für das Haushalts-

jahr 2026 wurde vom 20.01.2026 bis einschließlich 04.02.2026 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der Voranschlag 2026 und der mittelfristige Finanzplan 2027-2030 wurden in der Arbeitssitzung am 29.01.2026 vorbesprochen und erläutert. Es haben sich zwischenzeitlich folgende Änderungen zum Voranschlagsentwurf vom 20.01.2026 ergeben:

In Summe wirkt sich dies insgesamt mit EUR 16.800,- negativ auf den Saldo 5 aus. Demnach ergibt sich ein Saldo 5 in Höhe von EUR -119.300,- und dieser kann durch den positiven Kontostand per 31.12.2025 abgedeckt werden. Die Zahlen für den mittelfristigen Finanzplan 2027-2030 bleiben unverändert.

**Antrag und Beschluss:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Voranschlags 2026 und den mittelfristigen Finanzplan 2027 bis 2030. Der Antrag wird einstimmig angenommen und der Vor-

anschlag 2026 sowie der mittelfristige Finanzplan 2027 bis 2030 gemäß dem aufgelegten Entwurf vom 20.01.2026 mit den angegebenen Änderungen beschlossen. Der negative Saldo 5 wird durch den positiven Kontostand per 31.12.2025 abgedeckt.

**6 Beratung und Beschlussfassung über die Kreditangebote für einen neuen Kontokorrentkredit (Kassenstärker) zum Girokonto der Gemeinde Obsteig**

Gemäß § 84 Abs. 3 TGO hat die Gemeinde die Möglichkeit soweit Auszahlungen des Haushaltes nicht rechtzeitig geleistet werden können, Kassenstärker aufzunehmen. Kassenstärker sind Instrumente der kurzfristigen Liquiditätsvorsorge, wie Kontokorrentkredite oder Barvorlagen, um jederzeit die Erfüllung fälliger Verpflichtungen der Gebietskörperschaft gewährleisten zu können. Kassenstärker sind nach Möglichkeit innerhalb eines Jahres zurückzuzahlen; dem Gemeinderat ist über ihre Ausschöpfung laufend zu berichten. Kassenstärker dürfen in Summe den Gesamtbetrag eines Zehntels der im

Rechnungsabschluss des zweitvorangegangenen Jahres ausgewiesenen Erträge nach Abschnitt 92 der Anlage 2 zur Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 nicht übersteigen. Eine Überschreitung dieser Betragsgrenze ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

Der bestehende Kassenstärker bei der Sparkasse Imst über EUR 197.000,- läuft mit 31.03.2026 aus. Somit wird empfohlen für allfällige kurzfristige Liquiditätsengpässe einen neuen Kassenstärker aufzunehmen. Aufgrund der höheren Erträge nach Abschnitt 92 (= Gemeindeabgaben + Ertragsanteile) aus dem Jahr 2024, ist es möglich, einen höheren Rahmen bei einer Bank aufzunehmen.

Aufgrund der derzeitigen Rechtslage ist es möglich einen Kassenstärker über ein Jahr, also vom 01.04.2026 bis 31.03.2027 aufzunehmen. Die Finanzverwaltung hat eine Finanzierungsausschreibung an drei Banken ausgesendet. Der Abgabetermin wurde mit 16.01.2026 fixiert. Innerhalb des Abgabetermins haben alle angeschriebenen Banken ein Angebot abgegeben. Die Aufstellung zum Vergleich der Angebote wird dem Gemeinderat vorgelegt.

**Antrag und Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Kassenstärker über EUR 213.000,- mit einer Laufzeit von einem Jahr – konkret vom 01.04.2026 bis 31.03.2027 – mit einem variablen Zinssatz (3-Monats-Euribor) und einem Aufschlag von 0,45% bei der Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen aufzunehmen.

**7 Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2025 und Voranschläge 2026 für die Gemeindegutsagrargemeinschaften Aschland, Weisland und die Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig (Gemeindegutteil)**

Die jeweiligen Jahresrechnungen 2025 und Voranschläge 2026 der Agrargemeinschaften wurden vom Rechnungsprüfer Herrn Mag.

Simon Wilhelm geprüft.

**Antrag und Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Obsteig beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2025 und den Voranschlag 2026 der Gemeindegutsagrargemeinschaften Aschland, Weisland, und der Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig (Gemeindegutteil)

**8 Beratung und Beschlussfassung über den Kauf- und Schenkungsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig, Herrn René Santer und der Gemeinde Obsteig hinsichtlich der Übernahme einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 5839/1 in das öffentliche Gut, gemäß der Vermessungsurkunde von DI Krieglsteiner vom 24.02.2025, Gz: 9828A**

Die Grundstücke Nr. .441, .442 und .443, KG Obsteig, im Eigentum von Herrn René Santer sind bis auf den südlichen Bereich umgeben vom Grundstück Nr. 5839/1 im Eigentum der Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig. Im Süden grenzt das Grundstück Nr. 5831 an, welches Öffentliches Gut/Gemeindestraßen und Wege darstellt.

Die Grenzen von Grundstück Nr. .442 umfassen lediglich das darauf befindliche Bestandsgebäude, ohne einen Abstand zu den Nachbargrundstücken. Damit ist eine bauliche Veränderung bzw. Vergrößerung am Gebäude kaum zu bewerkstelligen. Das Vertragswerk soll diese deplorable Situation entschärfen.

**Antrag und Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kauf- und Schenkungsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig, Herrn René Santer und der Gemeinde Obsteig hinsichtlich der Schenkung einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 5839/1 für das Öffentliche Gut, gemäß der Vermessungsurkunde von DI Krieglsteiner vom 24.02.2025, Gz: 9828A, zuzustimmen.

Weiters beschließt der Gemeinderat die Übernahme von Trennstück 1 im Ausmaß von 9 m² gemäß der Vermessungsurkunde von DI Krieglsteiner vom 24.02.2025, Gz: 9828A, in das Öffentliche Gut (Inkammerierung)

**9 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- › Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über eine gemeinsame Sitzung mit dem Raumplaner, in der die bereits erwähnten raumplanerischen und baulichen Angelegenheiten besprochen werden sollen.
- › Der Bürgermeister erinnert an die anstehenden Termine und Festlichkeiten: Am kommenden Freitag wird der Kinderfasching bei der Feuerwehrrhalle gefeiert. Am 14. Februar wird hinter dem Gemeindehaus das Jubiläumsfest des Schafzuchtvereins Obsteig veranstaltet. Das Skirennen „Bezirks-Cup“ geht am 15. Februar, die Schülermeisterschaft am 22. Februar und die Vereinsmeisterschaft am 1. März beim Grünberglift an den Start.
- › GR Partner-Auer präsentiert einen Vergleich der Beiträge für die Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung und Sommerferienbetreuung in den Kindergärten der Nachbargemeinden und der Gemeinde Telfs.
- › GR Oberguggenberger fragt nach warum der Christbaum noch beleuchtet ist.

# Sitzung des Gemeinderates am 26.03.2026

1 Bericht Bürgermeister

- Der Bürgermeister mit Amtsleitung, der Obmann der Agrargemeinschaft, der Vizebürgermeister und stellvertretende Obmann der Agrargemeinschaft sowie der Raumplaner der Gemeinde Obsteig haben mit der Abteilung Raumordnung des Landes Tirol die weitere Vorgehensweise bei der Siedlungserweiterung besprochen. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen freien Baugrundstücken sollten weitere Bauplätze für Grundstückswerker geschaffen werden.
- Im Rahmen eines weiteren Termins mit der Abteilung Raumordnung des Landes Tirol wurde gemeinsam mit dem Bauwerber die geplante Neuerrichtung eines Rinderstalles besprochen.
- Des Weiteren wurde über das Projekt „Neu- und Umbau der Neuen Mittelschule Mieming“ berichtet. Zudem wurden die entsprechenden Zahlen zur Finanzierung vorgelegt.
- Der Dialogtag „Möglichkeitsraum Grünberg“, der in Absprache mit der Gemeinde vom Tourismusverband organisiert wurde, fand am 23.03. statt. Viele Teilnehmer\*innen haben intensiv mitgearbeitet. Eine Berichterstattung dazu ist auf der Homepage der Chronik Obsteig zu finden. An dieser Stelle wird dem Leiter der Chronik Obsteig, Hannes Faimann, für sein ehrenamtliches Engagement i. S. Chronikarbeit gedankt.
- Auch dem Obst- und Gartenbauverein wird für die Gestaltung der Blumeninsel beim Widum passend zum Kirchenpatrozinium gedankt. Folgende Termine werden mitgeteilt: Dorfputz am Samstag, den 11. April, ab 13:00 Uhr, abgehalten. Frühjahrskonzert der MK-Obsteig findet am Samstag, den 11. April, im Ge-

meindesaal Mieming statt. Problemstoffsammlung wird am 25. April, von 8.00 Uhr bis 11:00 Uhr, beim Recyclinghof durchgeführt. Alle anderen Termine bzw. der Jahres-Veranstaltungskalender sind auf der Homepage der Gemeinde, unter <https://www.obsteig.gv.at>, zu finden.

2 Bericht Substanzverwalter

Am 10.03.2026 hat die Jahreshauptversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent stattgefunden. Der geplante Weiderost wird nun gebaut, dafür sind finanzielle Mittel vorgesehen. Jemand hat auf einem Grundstück der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent eine Gartenmauer errichtet, einen Garten angelegt und für die Fläche um eine Rodungsbewilligung angesucht. Die Person muss den früheren Zustand wieder herstellen, dies wird vom Waldaufseher überwacht. Bzgl. einer Fläche hinter dem Hotel Tyrol wurde das Zaunbuch bereinigt. Die Planungen für das geplante Schlachthaus sind fertig.

3 Bericht Überprüfungsausschuss  
Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die letzte Kassaprüfung sowie die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2025.

4 Beschlussfassung über die angepassten Gesamtkosten bei dem Vorhaben: Obsteig-Mooswald Wasser Teilabschnitt (2022-2025)

Die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von EUR 100.000,- wurden mit dem Voranschlag 2022 am 15.12.2021 genehmigt. Im Laufe der Jahre wurde der Umfang des Projekts erweitert und die Gesamtkosten belaufen sich

schlussendlich auf gesamt EUR 304.712,87. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch Förderungen vom Land Tirol in Höhe von EUR 15.505,44 sowie einer Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 240.000,-. Der Restbetrag wird mit Eigenmitteln in Höhe von 49.207,43 finanziert.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der angepassten Gesamtkosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Anpassung der Gesamtkosten sowie der vorliegende Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von EUR 304.712,87 beschlossen.

5 Beschlussfassung über die angepassten Gesamtkosten bei dem Vorhaben: WVA Oberstrass-Campingplatz (2024 bis 2025)

Die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von EUR 65.000,- wurden mit dem Voranschlag 2024 am 18.01.2024 genehmigt. Durch geringe Abweichungen der Baukosten sowie der dazugehörigen Planungskosten sowie Ingenieurleistungen belaufen sich die Gesamtkosten auf insgesamt EUR 77.238,37. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 77.152,43 sowie durch Eigenmittel in Höhe von EUR 85,94.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der angepassten Gesamtkosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Anpassung der Gesamtkosten sowie der vorliegende Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von EUR 77.238,37 beschlossen.

6 Beschlussfassung über die angepassten Gesamtkosten bei dem Vorhaben: Quellsammelstube Lehnberg (2024 bis 2025)

Die geschätzten Gesamtkosten für die Sanierung der Quellsammelstube Lehnberg wurde auf Basis einer Kostenschätzung über EUR 180.000,- mit dem Voranschlag 2024 am 18.01.2024 beschlossen. Nach konkreter Planung entschied man sich für eine kostengünstigere Ausführung der Hangsicherung. Letztendlich kostete das Projekt nur EUR 81.321,01. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 81.302,47 sowie durch Eigenmittel in Höhe von EUR 18,54.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung der angepassten Gesamtkosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Anpassung der Gesamtkosten sowie der vorliegende Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von EUR 81.321,01 beschlossen.

7 Beschlussfassung über die angepassten Gesamtkosten bei dem Vorhaben: Obsteig-Mooswald Kanal Teilabschnitt (2022 bis 2025)

Die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von EUR 150.000,- wurden mit dem Voranschlag 2022 am 15.12.2021 genehmigt. Im Laufe der Jahre wurde der Umfang des Projekts erweitert und die Gesamtkosten belaufen sich schlussendlich auf gesamt EUR 533.637,58. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch Zuschüsse vom Bund (Kommunalinvestitions-gesetz) in Höhe von EUR 72.586,- und vom Land Tirol in Höhe von EUR 37.632,16 sowie über die Aufnahme von Darlehen in Höhe von EUR 335.303,67. Der Restbetrag wird durch Eigenmittel in Höhe von 88.115,75 finanziert.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den An-

trag auf Genehmigung der angepassten Gesamtkosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Anpassung der Gesamtkosten sowie der vorliegende Gesamtfinanzierungsplan mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen in Höhe von EUR 533.637,58 beschlossen.

8 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2025

Der Bürgermeister erklärt noch einmal zusammenfassend die groben Punkte aus dem Rechnungsabschluss 2025:

| Ergebnishaushalt                                                  | EUR          |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| Summe Erträge                                                     | 5.259.150,08 |
| Summe Aufwendungen                                                | 4.474.469,15 |
| Saldo (0) Nettoergebnis                                           | 784.680,93   |
| Summe Rücklagen                                                   | 0,00         |
| Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen | 784.680,93   |

| Finanzierungshaushalt                                                          | EUR           |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Summe Einzahlungen operative Gebarung                                          | 4.986.778,73  |
| Summe Auszahlungen operative Gebarung                                          | 3.645.849,13  |
| Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung                                | 1.340.929,60  |
| Summe Einzahlungen investive Gebarung                                          | 636.414,72    |
| Summe Auszahlungen investive Gebarung                                          | 1.823.751,13  |
| Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung                                | -1.187.336,41 |
| Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)                          | 153.593,19    |
| Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit                              | 182.500,00    |
| Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit                              | 463.948,65    |
| Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit                             | -281.448,65   |
| Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) | -127.855,46   |
| Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung                | 1.447.819,44  |
| Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung                | 1.466.450,73  |
| Saldo (6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung               | -18.631,29    |
| Saldo (7) Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)                  | -146.486,75   |

|                                              |             |
|----------------------------------------------|-------------|
| Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2025 | 293.556,14  |
| - Veränderung liquide Mittel 2025            | -146.486,75 |
| Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2025     | 147.069,39  |

| Vermögenshaushalt | EUR           |
|-------------------|---------------|
| Summe Aktiva      | 26.096.044,84 |
| Summe Passiva     | 26.096.044,84 |

| Verschuldungsgrad | 2025   | 2024   | 2023   | 2022   | 2021   |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
|                   | 63,16% | 74,57% | 59,14% | 37,72% | 27,35% |

Der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses vom 24.02.2026 für das Finanzjahr 2025 wurde vom Prüfungsausschuss – mit den darin enthaltenen und zu begründenden Abweichungen – am 03.03.2026 vorgeprüft.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses vom 24.02.2026 für das Finanzjahr 2025 wurde in der Zeit vom 04.03.2026 bis 23.03.2026 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Alle Gemeinderäte haben fristgerecht ein Exemplar des Entwurfs zum Rechnungsabschluss in digitaler Form erhalten. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht erfolgte vom 04.03.2026 bis 23.03.2026. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen während der Auflagefrist eingebracht.

Die Einberufung der Sitzung erfolgte fristgerecht und ordnungsgemäß.

Der Vizebürgermeister Elmar Partner stellt den Antrag, die noch offenen Abweichungen und Überschreitungen sowie den Rechnungsabschluss 2025 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Abweichungen und Überschreitungen sowie den Rechnungsabschluss 2025 zu genehmigen.

#### **Beschlussfassungsverhältnisse:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

#### **9 Entlastung des Bürgermeisters zum Rechnungsabschluss 2025**

Vizebürgermeister Elmar Partner stellt den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwaltung zum Rechnungsabschluss 2025.

Der Gemeinderat beschließt

einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters und der Finanzverwaltung zum Rechnungsabschluss 2025.

#### **Beschlussfassungsverhältnisse:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

#### **10 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2025 und den Voranschlag 2026 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent**

Die Jahresrechnung 2025 und der Voranschlag 2026 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent wurde vom Rechnungsprüfer Herrn Mag. Simon Wilhelm am 25.02.2026 geprüft.

#### **Antrag und Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Obsteig beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2025 und den Voranschlag 2026 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent.

#### **10 Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Obsteig und dem Verband der Agrargemeinschaften Mieminger Plateau zur Entsorgung von Schlachtabfällen**

Dargetan wird die Vereinbarung zwischen dem Verband der Agrargemeinschaften Mieminger Plateau (kurz: Verband) und den Gemeinden Mieming bzw. Obsteig. Darin übernimmt der Verband die fachgerechte Entsorgung der in den genannten Gemeinden anfallenden Schlachtabfälle und Tierkadaver. Dafür erhält der Verband pauschal 8.800,- EUR/Jahr (wertgesichert), die Gemeinden teilen sich die Summe im Verhältnis 66% für die Gemeinde Mieming, 34% für die Gemeinde Obsteig auf.

Die Vereinbarung hat eine Laufzeit von 10 Jahren.

#### **Antrag und Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt ein-

stimmig die Vereinbarung vom 31.12.2025 zwischen dem Verband der Agrargemeinschaften Mieminger Plateau und den Gemeinden Mieming und Obsteig betreffend die Entsorgung von Schlachtabfällen und Tierkadaver zu einem wertgesicherten Preis von pauschal 8.800,- EUR/Jahr, mit einer Laufzeit von 10 Jahren, Kostenaufteilung: Mieming 66%, Obsteig 34%.

#### **12 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

› Die Gemeinde Mieming hat beschlossen, dass der Energiegemeinschaft Mieming (EEG Mieming) künftig auch Gemeinden und Bürger\*innen außerhalb der Gemeinde Mieming beitreten können. Zu diesem Thema soll demnächst eine Infoveranstaltung für Interessierte abgehalten werden. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

#### **13 Nicht Öffentliches/Personelles**

Für diesen Tagesordnungspunkt beantragt der Bürgermeister den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

# Team Österreich Lebensretter

## **Das Team vom Larchgugger bittet um eure Unterstützung für Ersthelfer-Rucksäcke der Initiative „Team Lebensretter“**

Liebe Obsteigerinnen & Obsteiger,

die schnelle und gezielte Hilfe im Notfall kann Leben retten. Insbesondere bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Aus diesem Grund möchten wir euch über eine wichtige Initiative informieren, die auch in Obsteig zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Bis der Rettungsdienst vor Ort ist, können in unserer Gemeinde im schlimmsten Fall bis zu 25 Minuten vergehen – Minuten, die über Leben und Tod entscheiden. Um die Überlebenschancen in solchen Notfällen deutlich zu erhöhen, beteiligen sich einige Obsteiger Sanitäterinnen und Sanitäter aktiv am Projekt der „Team Österreich Lebensretter“.

Das bundesweite Programm setzt auf ehrenamtliche Ersthelferinnen und Ersthelfer, die über eine App alarmiert werden, sobald im Umkreis von 500 Metern ihres Standortes eine Reanimation über die Leitstelle Tirol gemeldet wird. Diese Helferinnen und Helfer überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, indem sie umgehend mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen wie Herzdruckmassage und Beatmung beginnen.

Derzeit engagieren sich 7 haupt- bzw. ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter in unserer Gemeinde, die diesen wichtigen Dienst unentgeltlich und mit großem persönlichem Einsatz in ihrer Freizeit ausüben. Sie stehen im

Ernstfall bereit, um Leben zu retten. Damit die Freiwilligen optimal ausgestattet sind, benötigen sie sogenannte Ersthelfer-Rucksäcke. Diese enthalten die wichtigsten Medizinprodukte, die im Einsatzfall benötigt werden – und ermöglichen ein sicheres und effizientes Handeln vor Ort.

Die Anschaffung dieser Rucksäcke wird dank der finanziellen Unterstützung der Obsteiger Bäuerinnen, des Schafzuchtvereins Obsteig, verschiedener Gastronomie- & Gewerbetreibender und Obsteiger Jäger in den kommenden Wochen umgesetzt. Um die Einsatzbereitschaft langfristig sicherzustellen, ist jedoch eine regelmäßige Wartung und Nachfüllung der Rucksäcke notwendig. Verbrauchsmaterialien wie beispielsweise Beatmungshilfen müssen nach jedem Einsatz ersetzt werden. Daher möchten wir vom Larchgugger euch herzlich um eure Unterstützung bitten:

Mit eurer freiwilligen finanziellen Spende könnt ihr direkt dazu beitragen, dass unsere Ersthelferinnen und Ersthelfer auch künftig bestens ausgestattet sind.

Jeder Beitrag – unabhängig von seiner Höhe – hilft, Leben zu retten.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, unsere Gemeinde noch sicherer zu machen und im Ernstfall schnell und effektiv zu handeln.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen freiwilligen Lebensretterinnen und Lebensrettern bedanken, die sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Euer Engagement ist von unschätzbarem Wert für die Sicherheit in unserer Region.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

#### **Spendenkonto:**

Kontoinhaber: Gemeinde Obsteig  
IBAN: AT72 3633 6000 0021 3108  
BIC: RZTIAT22336  
Verwendungszweck:  
Team Lebensretter

Nähere Informationen:  
Telefon: 0664 / 5003928  
E-Mail:  
dorfblattl.obsteig@gmail.com



# Neues aus der Volksschule Obsteig!

## Besuch der zukünftigen Erstklässler

Kürzlich durfte die Volksschule besonderen Besuch begrüßen: Die Kindergartenkinder, die im kommenden Jahr eingeschult werden, kamen zum Projekt „Lesebrücke“ vorbei.

Die Kinder der dritten Klassen hatten sich dafür etwas ganz Besonderes überlegt. Sie bereiteten liebevoll ausgewählte Bücher vor und gestalteten dazu kreative Arbeiten. Mit großer Begeisterung lasen sie den jüngeren Kindern aus den Büchern vor und begleiteten die Geschichten mit passenden Bastelaktionen. So entstanden gemeinsam viele bunte und fantasievolle Werke.

Sowohl die Kindergartenkinder als auch die Schulkinder waren sehr aufgeregt und voller Freude bei der Sache. Wir freuen uns schon darauf, euch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!



© Volksschule Obsteig



## Wintersporttage an der VS Obsteig

© Volksschule Obsteig



Im Monat Februar durften die 3. und 4. Klassen in Holzleiten Langlaufen. Mit dem Bus fuhren sie zur Übungsloipe und wurden dort von Hubert Pabst und Lukas Marthe freudig erwartet. Schon ging es los auf die Loipe. Zwei Vormittage genossen die Kinder das schöne Wetter. Sie lernten neue Techniken und Spiele kennen. Danke an Patrick, der uns die Ausrüstung zur Verfügung stellte und den beiden Loipenfahrern Andi und Manfred für die perfekten Loipen!

Außerdem durften alle Kinder der VS noch an verschiedenen Vormittagen den Eislaufplatz im Weiler Roller besuchen. Danke an die Verantwortlichen, die den Kindern das ermöglichten. Sie hatten viel Spaß und konnten ihre Künste verbessern und neue Gruppenspiele erlernen.

**Es waren wunderschöne Wintersporttage!**  
Theresa, Maria und Paula



## Palmbuschenbinden mit den Obsteiger Bäuerinnen

Das Team und die Kinder der Volksschule Obsteig pflegten auch heuer wieder eine schöne Tradition: Gemeinsam mit unseren engagierten Bäuerinnen wurden am Freitag vor dem Palmsonntag Palmbuschen gebunden.

Mit viel Eifer und Geschick machten sich die Schülerinnen und Schüler ans Werk. Unter fachkundiger Anleitung lernten sie, welche Zweige und Materialien verwendet werden und wie ein Palmbuschen richtig gebunden wird. Dabei stand nicht nur das Handwerk im Mittelpunkt, sondern auch das Bewusstsein für Brauchtum und Gemeinschaft.

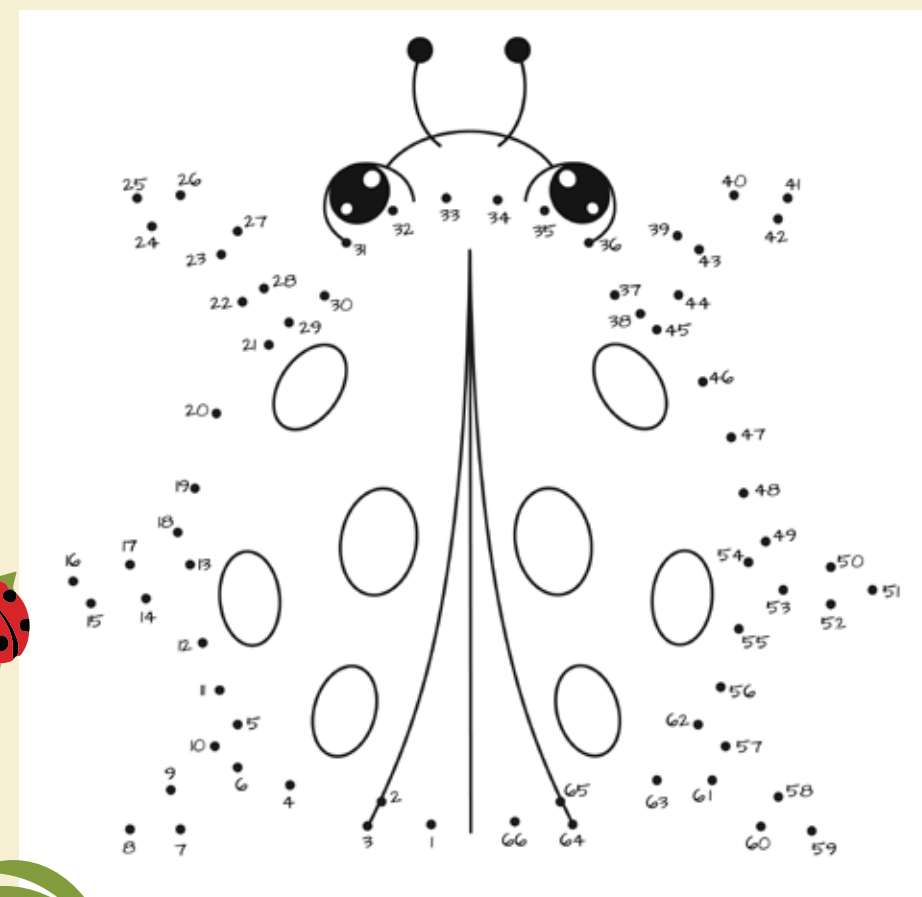
Die Aktion ist für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und ein wertvoller Beitrag zur Weitergabe von Traditionen. Ein herzlicher Dank gilt den Bäuerinnen, die sich die Zeit nehmen, ihr Wissen weiterzugeben und diesen schönen Vormittag jedes Jahr möglich machen.

Das Team der VSO



© Volksschule Obsteig

## Verbinde die Zahlen!



# Neues aus den Kindergärten

## Kindergarten Holzleiten

...draußen hielt der Winter wieder Einzug. Dennoch lie-  
ßen wir uns davon nicht abhalten den Frühling in den  
Kindergarten zu holen.



© Kindergarten Holzleiten



Die Kinder gestalteten den Fastenweg  
Tag für Tag um eine Blüte weiter.

Sie verzierten ihr selbstgebasteltes  
Osternest, haben Osterhasen gebacken  
und zusammen einen schönen Osterstrauß  
dekoriert.



© Kindergarten Holzleiten

## Kindergarten Schneggenhausen

### Kekse backen in der Bäckerei Waldhart in Telfs:

Am Dienstag, den 16.12.2025 durfte der Kindergarten  
Schneggenhausen einen Ausflug zum Bäckermeister  
Sebastian Waldhart in seine Bäckerei Waldhart in Telfs  
machen.

In der Bäckerei durften die Kinder nicht nur verschie-  
dene Kekssorten ausstechen, backen und dekorieren,  
sondern lernten auch noch einiges dazu.

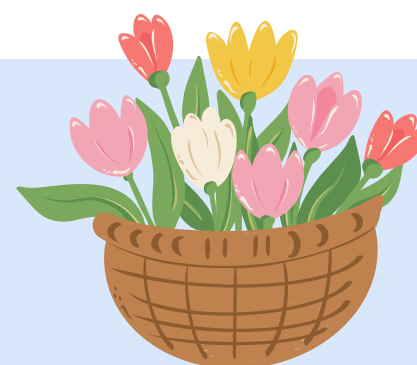
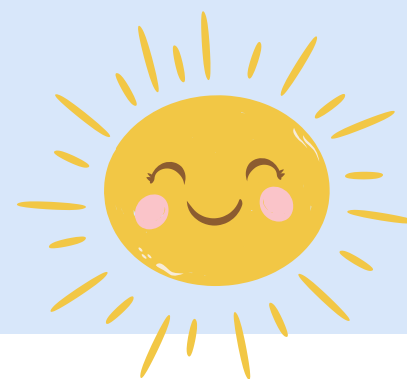
Die Kinder wurden in der Backstube herzlich willkom-  
men, durften beim Ausrollen vom Teig zusehen und et-  
was lernen, waren fasziniert von dem riesen großen  
Ofen und durften zum Schluss noch Fragen über den  
Beruf „Bäcker“ stellen.

Als Belohnung für die fleißige Arbeit bekam der Kin-  
dergarten alle selbstgebackenen Kekse mit in den  
Kindergarten. Diese wurden bei der gemeinsamen  
Weihnachtsfeier am 22.12.2025 vernascht.



© Kindergarten Schneggenhausen

zum ausmalen



# Obst- und Gartenbauverein Obsteig

## Rückblick: Was seit der letzten Ausgabe geschah

Nach dem alljährlichen Martini-Umzug der Kinder wurde vom OGV der Martiniumtrunk organisiert. Wir möchten hiermit auch allen Beteiligten sowie unseren Unterstützern herzlich danken.

Das in Kooperation mit dem kath. Familienverband Obsteig organisierte Adventkranzbinden wurde unter fachkundiger Anleitung von Floristikmeisterin Martha Stocker durchgeführt.



Vor unserer Jahreshauptversammlung hielt Andreas Margreiter einen Fachvortrag zum Thema „Wurmkompostierung – Unser schwarzes Gold“. Wie bei jeder Kompostierung ist auch hierbei das richtige Mischverhältnis von entscheidender Bedeutung, damit man erfolgreich guten Kompost ernten kann.

Da sich im Verein vieles verändert hat und das Vereinsleben wieder erwacht, hat auch der Vorstand neue Entwicklungen



erfahren. Unsere stellvertretende Obfrau Sabine Huber ist gemeinsam mit Julia Soto Delgado und Edith Volgger in den Beirat gewechselt. Die Funktion der stellvertretenden Obfrau übernimmt nun Michaela Müller, die seit einem Jahr unsere Kindergruppe „Entdecker Schnecken“ begleitet.

## Die Gartensaison startet – Gemeinsam aktiv werden!

Bevor unerwünschte Pflanzen, Jungpflanzen oder Pelzer aus Haus und Garten kompostiert werden, denkt bitte daran: Vielleicht freut sich jemand anderes darüber! Lasst uns tauschen und teilen – für ein lebendiges Miteinander!

Kommt vorbei und bringt eure Pflanzen mit – gemeinsam machen wir die Markttage zu einem besonderen Erlebnis! Auch bei unseren anderen Veranstaltungen freuen wir uns auf rege Beteiligung und viele Begegnungen.

Euer Vorstandsteam des Obst- und Gartenbauvereins Obsteig

## Vorschau

- Großer Markttag am 9. Mai in Zusammenarbeit mit der Bücherei Obsteig und dem kath. Familienverband Obsteig
- weitere Fachvorträge wie zB. zum Thema: Nachbarschaftsrecht aus Sicht eines Sachverständigen und Konservieren wie damals- Einwecken, Einlegen, Fermentieren und mehr“!
- Baumschnittkurse durch ausgebildete Baumwärter (Winter- und Sommerschnitt)
- Der schon zur Tradition gewordene Martini-Umtrunk nach dem Kinderumzug und auch das Adventkranzbinden sind geplant
- In Planung steht noch eine Ausflugs- oder Lehrfahrt

# Feuerwehrausflug 2025



Einen schönen Tag konnten wir bei unserem Ausflug nach Salzburg am Samstag, den 29.11.25 erleben. Unser Ausflug führte uns in die Mozartstadt Salzburg. Wir starteten bereits um 07:00 Uhr und legten unseren ersten Zwischenstopp in Kematen ein, wo wir beim Bäcker Ruetz gemeinsam frühstückten.

Anschließend setzten wir die Fahrt nach Salzburg fort und besuchten den Red Bull Hangar-7. Sowohl die beeindruckende Ausstellung als auch die außergewöhnliche Architektur des Gebäudes sorgten für große Begeisterung.

Im Anschluss stand ein Besuch des Christkindlmarktes in

*Schön, dass ihr dabei wart!*

Salzburg auf dem Programm, wo wir die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen konnten.

Den Abend ließen wir schließlich bei einem gemütlichen Abendessen in der Nähe von Rosenheim ausklingen.

# Skiklub Obsteig

## Bezirkscup Slalom am Grünberg in Obsteig

Ein spannendes Kinder-Rennen als Werbung für den Schisport. Es war Werbung für den Schierrnlauf der Kinder aus den Jahrgängen 2014 bis 2018 am Sonntag, 15. Februar am Grünberg in Obsteig. Bezirkstrainer Matthias Dorigatti hat einen anspruchsvollen Slalom mit 32 Toren in den Grünberghang gesteckt und 77 Kinder aus dem Pitztal, aus dem Ötztal, aus Haiming und aus Obsteig haben die Herausforderung angenommen. Die Piste war hart und griffig, der Lauf hat nach einem steilen Starthang über drei Wellen, durch Vertikalen und über zwei lange Züge in das Ziel neben der Grünbergalm geführt.

Das technische Können und die angriffige Fahrweise haben die zahlreichen Zuschauer beeindruckt. „A cooles Rennen“ hat es ein Mädchen aus dem hinteren Pitztal auf den Punkt gebracht. Lob kam auch von Andre Arnold, dem Profi Schiweltmeister und früheren Bezirksreferenten, der mit einer großen Gruppe des SC Sölden nach Obsteig gekommen war: „A schianer Hang und a schians Rennen für unsere Kinder, und hoffentlich sech ma ins nächsts Jahr wieder do.“

Tagessieger wurden nach einem spannenden Rennen Dürr Larissa vom SV Wenns und Leitner Leon vom SC Haiming. Als Preise gab es in Obsteig ent-

worfene und gefertigte, elegante „Pokale“ aus Holz und für die Tagessieger ein Jausenbrett mit der treffenden Bezeichnung „Rennmarend“. Überreicht haben die Preise Bürgermeister Erich Mirth und Bezirkstrainer Matthias Dorigatti. Durch die schwungvolle Siegerehrung, bei der sich jedes Kind über einen Preis freuen konnte, hat Rennleiterin Judith González geführt.

Bürgermeister Erich Mirth hat sich insbesondere beim Obmann des SK Obsteig Martin Wolf und seinem großen Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedankt: „Ihr habt schon über die ganze Saison viel für die Kinder geleistet und das ist nicht unbemerkt geblieben.“ Und zu den Kindern gerichtet meint der Dorfcchef: „Macht weiter so, wir alle freuen uns darüber.“

## Vieles neu beim Skiklub Obsteig

Bei der 73. Jahreshauptversammlung des Skiklubs Obsteig am 23. November im Gemeindesaal konnte Obmann Martin Wolf zahlreiche Teilnehmer - Trainer, Eltern, Kinder, Sponsoren und alle weiteren Verantwortlichen - bei guter Stimmung begrüßen. Es war ja auch einiges an Neuerungen zu erwarten. Unterstützt vom Ausschuss wurde das für einen Verein pflichtmäßige und wichtige Programm wie Berichte, Finanzen und Kassaprüfung souverän abgewi-

ckelt. In diesem Bericht sollen einige Höhepunkte genannt werden:

**Peter Heidegger**, seit 45 Jahren Mitglied beim Skiklub, 10 Jahre lang Trainer mit Ludwig Schaber, 30 Jahre lang Skilehrer in Obsteig, hat maßgeblich zur sportlichen Entwicklung vieler Kinder beigetragen. Peter wurde mit einem originellen Geschenk und mit einem Artikel im Larchgugger bedankt und verabschiedet.

**Matthias Dorigatti** gab unterstützt von Lisa Wolf einen Überblick über die abgelaufene Saison: Dabei wurde über die Rennen am Grünberghang ebenso berichtet wie über die Teilnahme an den auswärtigen Rennen. Besondere Beachtung fand der Bezirksslalom am 1. Februar am Grünberg, der vom Bezirksreferent Benjamin Raich mit großem Lob bedacht wurde. Zahlreiche Berichte der Rennen wie Vereinsmeisterschaft, der Raika Talente Cup und andere wurden in der Chronik Obsteig aufgenommen und sind dort nachzulesen.

**Es wurden die neuen Trainer vorgestellt. Es sind dies:** **Esmeralda Mildner** (ehemalige Trainerin an der Skihauptschule Neustift, tätig im Skiklub Mieders und Oberperfuss und nun im Leistungssport Tirol). **Laurin Schröder** (langjähriges Mitglied SK Obsteig und ehemaliger Rennfahrer).

**Fredi Krismer** (seit Jahrzehnten Ski Alpin Trainer bei Austria Racing Camps, lange Cheftrainer, dann bei Knittel Racing Team im Außerfern und nun selbstständiger Trainer für brasilianische, neuseeländische sowie deutsche Athleten).

Nicht neu, aber wichtig: **Matthias Dorigatti** (Cheftrainer Skiklub Obsteig, coachte bereits internationale Athleten bei Austria Racing Camps vom Kinder- bis zum FIS-Bereich, seit heuer auch der Bezirks- und somit Cheftrainer des Tiroler Skiverbandes für den Bezirk Imst).

Die Funktion des Schriftführers im Vorstand übernimmt **Gabriel Auer, Kathrin Grüner** wird für ihre mehrjährige Tätigkeit gedankt.

## Was es sonst noch gibt:

Ein Highlight: Mit der neuen Schibekleidung, die nach der Jahreshauptversammlung ausgegeben wird, werden viele eine große Freude haben. Der Dank gilt den Organisatoren und auch den Sponsoren.

Ein neues Equipment für das Trockentraining wurde angeschafft und hat an jedem Mittwoch im Sommer seine Anwendung gefunden.

Der Slalom Bezirkscup für Kinder in Obsteig findet am 15.02.2026 statt. Heuer wird erstmals in unserer Bezirkshauptstadt Imst ein Bezirkscup für Kinder und Schüler durchgeführt.

Der Skiklub Nassereith ist im

Frühjahr auf uns zugekommen und hat gebeten, dass sie bei unserem Klub mittrainieren wollen. Es gibt 13 Anmeldungen, die als Mitglieder unseres Skiklubs gemeldet sind. Dem Vorstand vom Skiklub Nasse-reith wird für die reibungslose Abwicklung gedankt.

Hans Jenewein, der Leiter vom Skigymnasiums Stams, hat gebeten, dass ein vereinsloser Skigymnasium-Athlet aus Rumänien Mitglied beim Skiklub Obsteig werden kann, um bei Rennen starten zu können. Andre Arnold und Benni Raich haben das unterstützt. Das ist für uns eine gute Werbung.

Vizebürgermeister Elmar Partner dankt namens der Gemeinde dem SK Obsteig für die professionelle Arbeit und gratuliert, dass sich der Skiklub so gut im Land und Bezirk etabliert hat. Er dankt dem Vorstand für die Arbeit und wünscht alles Gute. Vor allem hofft er auf ein langes Bestehen des Grünbergliftes im Sinne der Kinder aus Obsteig und der Umgebung.

Mit dem Blick auf die kommende Saison bedankt sich Vorstand bei den Kindern, bei den Eltern, beim Liftpersonal und bei der Gemeinde. In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit eine weitere erfolgreiche Saison möge es wieder viel Freude am Schifahren geben.

## Die Kleinsten ganz groß Schülermeisterschaften in Obsteig

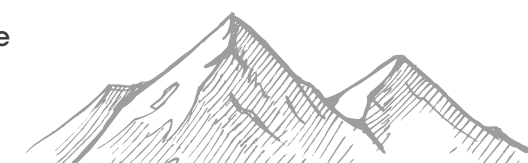
Das Staunen und die Freude

waren groß, wie acht Bambinis der Jahrgänge 2019 bis 2021 bei den Schülermeisterschaften in Obsteig den Grünberghang hinunter gekurvt sind. Dort wo vor zwei Wochen der Bezirkscup der Kinder des Bezirkes Imst stattgefunden hat, gehörte am Sonntag der anspruchsvolle Hang den Kindern des Skiklubs Obsteig. Zweimal wöchentlich wird am Grünberg trainiert und jetzt konnte der Schinachwuchs die Zuschauer mit einem spannenden Rennen beeindrucken. Es waren 31 Kinder und Schüler am Start. Der Kurs war fair und gleichzeitig anspruchsvoll gesteckt. Bei den Kleinsten war es spannend, wie sie die 13 Tore in zwei Durchgängen bewältigen werden und bei den „Großen“ war die Frage, wer wird die begehrten Titel für sich entscheiden.

Vizebürgermeister Elmar Partner hat jedem Kind einen Preis überreicht, die ersten drei jeder Klasse haben sich über einen originellen Holzpokal gefreut. Schülermeisterin 2026 ist Flora Thaler und Schülermeister Konstantin Wilhelm.

Obmann Martin Wolf bedankte sich beim Team des Kinderlandes Grünberg, das trotz zwölfstündigen Regens am Vortag wiederum eine perfekte Rennpiste bereitstellen konnte. Die Gemeinde hat sich in guter Tradition mit Würstel und Getränk bedankt.

## Alles in allem ein Tag über den sich junge und jung gebliebene gefreut haben.





**SK Obsteig -  
Vereinsmeisterschaften 2026  
Emily Wiesmann und Kilian  
Schaber wiederholen die Titel  
vom Vorjahr**

Die Vereinsmeisterschaften des Schiklub Obsteig bilden traditionell den Abschluss der Rennserie am Grünberghang. Fünf Rennen waren es wieder in dieser Saison und wiederum hat das Kinderland Grünberg bestätigt, dass sich der Hang auch für den Wettlauf wunderbar eignet. Über siebzig ambitionierte Wintersportlerinnen und Sportler waren am Start. Erstmals war auch eine Snowboard Gruppe dabei.

Obmann Martin Wolf bedankte sich beim Team des Grünbergliftes für die ausgezeichnete Präparierung der Piste, die bei jedem Rennen zur Verfügung gestanden ist. Im Zuge der Siegerehrung wurde den engagierten Trainerinnen und Trainern für ihren kompetenten Einsatz gedankt und ein Geschenk der Eltern der Renngruppe überreicht. Bezirkstrainer Matthias Dorigatti betonte das schichttechnische Können

und den Eifer beim Training: „Es ist eine Freude zu sehen, welche Fortschritte durch konsequentes Üben möglich sind.“

Den Titel bei den Snowboardern holte Robert Unterbuchschachner. Im alpinen Bereich, der in einem Riesenslalom in zwei Durchgängen gefahren wurde, konnten Emily Wiesmann und Kilian Schaber ihre Titel aus 2025 wiederholen.

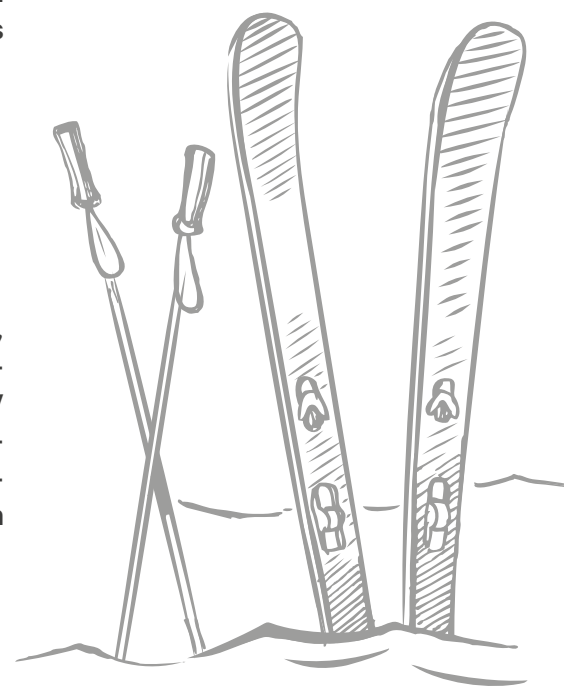
Die Vereinsmeisterschaft hat sich wieder zu einem bunten und Generationen übergreifenden Familienfest entwickelt. Das Kinderland Grünberg mit der gastfreundlichen Grünbergalm bieten dafür das geeignete Ambiente.

**Raika Talente Cup beim  
Grünberglift in Obsteig  
Jung und dynamisch –  
kurz und knackig**

Ziel der Veranstaltung ist es, den Kindern der Schiclubs SC-Niederthai, SC-Haiming, USV Oetz und SK Obsteig die Freude am alpinen Skisport zu vermitteln und erste Schritte im Rennlauf zu ermöglichen.

Für den zweiten von vier Raika Talente Cups am Grünberghang in Obsteig am 1. Februar waren 109 Kinder gemeldet. Bei optimalen Pistenverhältnissen waren zwei Läufe mit je 15 Toren zu bewältigen. Der Kurs hat sich durch drei eingebaute Wellen als „anspruchsvoll knackig“ erwiesen und hat den Kindern volles Engagement und technisches Können abverlangt.

Es waren fünfjährige Zwergelen, Kinder und sechzehnjährige Schüler am Start. Das ist eine Breite, die es sonst bei kaum einem Rennen gibt.



Der Obmann des SK Obsteig Martin Wolf zeigte sich von den gezeigten Leistungen beeindruckt und dankte den jungen Athleten für die Teilnahme, den Trainerinnen und Trainern für die Vorbereitung, den Eltern und Großeltern, dass sie zur Unterstützung so zahlreich gekommen waren. Mit Lob bedacht wurde auch das hilfreiche Organisationsteam und der gute Geist des Zusammenhelfens im Verein, der die Durchführung des Rennens wesentlich erleichtert.

Tagessieger bei den Zwergelen/Bambini waren SCHEIBER Frida (SC Niederthai) und PLENK Tobias (SC Haiming).

Bei den Kindern/Schüler waren FÖGER Ruby (USV Skiclub Ötz) und NEURAUTER Elias an der Spitze.

Das Veranstaltungsgelände Kinderland Grünberg hat einmal mehr bewiesen, was es

bietet: eine kindgerechte Rennpiste, mit der Grünbergalm eine einladende Gastronomie und einen Spielplatz mit vielerlei Geräten, das die Kinder anzulocken vermag, wie man freudig beobachten konnte.



## Nachwuchssathlet aus Rumänien beim Schiklub Obsteig

So hat es begonnen: „Beim Bezirks Cup Konditionswettkampf am 13. September 2025 in Stams sind wir zusammengestanden, der sportliche Leiter des Schigymnasiums Thomas Reiter, der Bezirksreferent für Imst Benni Raich, sein Vorgänger Andre Arnold und ich als Bezirkstrainer“, erzählt Matthias Dorigatti.

Dabei wurde an den Schiklub Obsteig die Bitte herangetragen, einen jungen begabten rumänischen Athleten, der das Schigymnasium besucht, in den Verein aufzunehmen, damit er die Startberechtigung für die alpinen Wettkämpfe

bekommt. Der Obsteiger Ausschuss hat gerne zugestimmt und das hat sich als Glücksfall erwiesen. Luka Voinea, Jahrgang 2010, aus Reschitz in Rumänien besucht die erste Klasse des Schigymnasiums in Stams. Bei den Rennen startet er für den Schiklub Obsteig. Das Training absolviert er natürlich mit seiner Schule und wenn es möglich ist, ist er auch am Grünberghang in Obsteig dabei. „Ich fühle mich hier in Obsteig wie in einer Familie, gestern waren wir beim Bezirkscup in Jerzens und heute trainieren wir gemeinsam hier am Grünberg. Der Grünberghang ist sehr gut geeignet zum Trainie-

ren und alle sind so nett und nehmen mich so auf, als wäre ich auch von hier“, meint Luca beim Sonntagstraining am 18. Jänner. Beim Bezirkscup am 17. Jänner in Jerzens war Luca übrigens Tagesbester.

Und was noch wichtiger ist: Für die Kinder aus Obsteig ist sein Können motivierend und inspirierend. Sie können sich etwas abschauen von seinem Können und von seinem freundlichen Umgang mit ihnen. So ist der junge und sympathische Athlet aus Rumänien ein Vorbild und mehr als „nur“ eine sportliche Verstärkung für den SK Obsteig.

# Ein Rückblick vom Familienverband Obsteig

Beim Familienverband Obsteig war wieder einiges geboten – mit Veranstaltungen für Groß und Klein, für Kreative, Bewegungsfreudige und Genießer der Gemeinschaft.

## Kleidertauschparty –

**nachhaltig und unkompliziert**  
Großen Anklang fand unsere erste Kleidertauschparty. In gemütlicher Atmosphäre konnten gut erhaltene Kleidungsstücke mitgebracht und neue Lieblingsstücke entdeckt werden – ganz ohne Geld. Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und ein geselliges Miteinander standen im Mittelpunkt dieses gemütlichen Abends.

## Adventkranzbinden gemein-

**sam mit dem Gartenbauverein**  
In der Vorweihnachtszeit organisierten wir gemeinsam mit dem Gartenbauverein ein Adventkranzbinden. Mit Tannenzweigen, Naturmaterialien und viel Kreativität entstanden wunderschöne, individuelle Kränze. Neben dem Basteln kam auch der Austausch nicht zu kurz – eine stimmungsvolle Einstimmung auf den Advent.

## Kinderbetreuung bei der Weihnachtsstraße

Bei der Weihnachtsstraße übernahmen wir die Kinderbetreuung und sorgten dafür, dass auch die jüngsten Besucher auf ihre Kosten kamen. Mit Bastelstationen und Spielen konnten die Kinder die Wartezeit auf das Christkind kreativ und fröhlich verbringen.

aktiv und fröhlich verbringen.

## Christbaumweg – ein winterliches Highlight

Ein weiterer Höhepunkt war wieder unser Christbaumweg. Zahlreiche Familien schmückten die Bäume entlang des Weges mit Kugeln, Strohsternen und

selbstgebastelter Dekoration. So entstand eine ganz besondere winterliche Atmosphäre, die viele Spaziergänger bis ins neue Jahr hinein erfreute.

## Kinderfasching –

**Spiel, Spaß und bunte Kostüme**  
Ausgelassene Stimmung herr-

schte beim Kinderfasching. Kreative Verkleidungen und lustige Spiele sorgten für einen fröhlichen Nachmittag.

## Erwachsenenyo- ga – Zeit für sich

Auch das Erwachsenenyoga wurde wieder angeboten und sehr gut angenommen. Im Turnsaal der Volksschule konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine bewusste Auszeit vom Alltag genießen. Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit standen im Mittelpunkt.

Der Familienverband Obsteig, der Gartenbauverein und die Bücherei veranstalten ge-

meinsam einen großen Markttag für die ganze Familie.

Freuen Sie sich auf einen vielfältigen, gemeinsamen Markt, bei dem für jeden etwas dabei ist:

- Flohmarkt – Hier darf verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Ob Kleidung, Spielsachen, Haushaltswaren oder kleine Raritäten – vieles sucht ein neues Zuhause.
- Pflanzentauschmarkt – Gartenliebhaber können Pflanzen, Ableger, Samen oder Setzlinge tauschen und sich wertvolle Tipps holen.
- Bücherflohmarkt – Die Bücherei lädt zum Schmökern

ein und bietet eine große Auswahl an Büchern für Groß und Klein zu günstigen Preisen an.

Mit all diesen Veranstaltungen möchten wir Begegnung schaffen, Gemeinschaft stärken und für jede Generation etwas anbieten.

## Gestalte mit uns im Familienverband Obsteig!

Ob aktiv oder unterstützend – wir freuen uns über neue Mitglieder und frische Ideen. Anregungen und Fragen gerne an: familienverband.obsteig@gmail.com

# Seniorinnen und Senioren von Obsteig

## Seniorinnen und Senioren von Obsteig feiern Jahresauftakt

Eine halbe Hundertschaft ist in das Familotel Lärchenhof in Holzeiten gekommen, um sich bei einem „feinen Zusammensein Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2026“ zu wünschen.

Obfrau Martha Witsch konnte Bürgermeister Erich Mirth, zahlreich gekommene Seniorinnen und Senioren und zudem vier neue Mitglieder beim gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee begrüßen. Hotelchef Christian Weiss und sein Team haben



Hervorragendes geboten. Die große Auswahl an Mehlspeisen war ein Augenschmaus und haben die Gaumen allseits erfreut. Nach zwei Stunden gemeinsamen Plauderns ist

man wieder auseinander gegangen, und alle freuen sich auf die zahlreichen Aktivitäten, zu denen auch 2026 eingeladen werden wird.

Text & Bild: Josef Wilhelm

# 70 Jahre Schafzuchtverein Obsteig.

## Ein Fest mit großer Anziehungskraft.

„Weil ich es gern tue“, war die spontane Antwort von Marco Muglach aus Obsteig auf die Frage, warum er mit solchem Einsatz die Schafzucht betreibt. Und auf die Frage, warum man im Gründungsjahr vor 70 Jahren Schafzucht betrieben hat, war die Antwort, man habe die Wolle gebraucht und etwas zu essen. Von einem Kenner der Materie war zu erfahren, dass seinerzeit ein Kilo Wolle, ein Kilo Butter und ein Kilo Honig den gleichen Wert hatte. Die Zeiten haben sich geändert.

258 Schafe in 16 Kategorien wurden hinter dem Obsteiger Gemeindehaus zur eindrucksvollen Schau gestellt. Und es bot sich ein wunderbares Bild mit den Ausstellern aus Mieming, Obsteig, Reith b. Seefeld, Telfs, Untermieming und Zirl. Obmann Elmar Partner konnte als Festgäste Bauernbunddirektor Dr. Peter Raggl, Bürgermeister Erich Mirth, Ortsbauernobmann Christian Oberguggenberger, Ortsbäuerin Anna Pfausler, Ökonometrikerin Renate Dengg, BR Daniel Schmid und zahlreiche Menschen, die sich den friedlichen Tieren, die im Sommer unsere Berge und steilen Hänge „bevölkern“, begrüßen. Der Bauernbunddirektor ging in seinen Worten auf das heiße Problem der Gefährdung der Herden



durch die zunehmende Zahl der Wölfe ein und zeigte sich zufrieden, dass man in Tirol nun eine gesetzliche Möglichkeit des besseren Schutzes der Tiere gefunden habe.

Nach der Segnung von Tier und Mensch, die ja eine Einheit bilden, durch den Leiter des Seelsorgeraumes Xaver Schädle wurden die Besten im Ring bewertet und prämiert. Mit Anspannung, Stolz und Freude ist man die Runde gegangen und die fachkundige Jury hat die Ergebnisse öffentlich in einer faszinierenden Fachsprache begründet. Aufgefallen ist, dass viele preisgekrönte Tiere aus der Nachbarschaft Mieming und Untermieming gekommen sind.

Für Speis und Trank war gesorgt und nach vielen Gesprächen und guter Stimmung hat sich Obmann Elmar Partner bei den vielen Helferinnen und

Helfern, bei den Sponsoren und bei der Musik bedankt. Dank galt auch Karl Knoflach, der eine eigens gefertigte „larcherne“ Gartenbankgarnitur für die Versteigerung zur Verfügung stellte.

Die Obsteiger „Schafer“ und die Freunde dieser besonderen Tiere dürfen sich über ein gelungenes Fest freuen. Die harte Arbeit über die Jahre hat sich gelohnt.



# Wortschatz Alpenblumen

Welche Blumen wachsen in den Alpen und Bergen? Der ideale Zeitpunkt für eine Erkungstour ist im Sommer, da hier die Blütezeit der Alpenblumen ist. Entlang von Wanderwegen in den Alpen sind sie zu finden. Oft ist ein sachkundiger Alpenblumenführer hilfreich, um Namen und Art der Alpenblume selbst bestimmen zu können.

Suchen Sie die Vokale (a, e, i, o, u) zu den größtenteils unter Naturschutz stehenden Alpenblumen. Einige Pflanzennamen werden Ihnen als Alpenbewohner vielleicht noch unbekannt sein. Phantasie ist hilfreich.



Selba  
Rätselspaß

Selba  
SELBSTÄNDIG & AKTIV

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
TIROL

1. G \_ L B \_ \_ N \_ M \_ N \_

2. \_ D \_ L W \_ \_ S S

3. \_ N Z \_ \_ N

4. F R \_ \_ H L \_ N G S K \_ \_ C H \_ N S C H \_ L L \_

5. S \_ \_ D \_ L B \_ S T

6. S T \_ \_ N R \_ \_ S C H \_ N

7. F R \_ \_ \_ N S C H \_ H

8. B R \_ N \_ L L \_

9. S \_ M P F S C H W \_ R T L \_ L \_ \_

10. T \_ \_ R K \_ N B \_ N D

# So war es früher ...

Weiter geht es in der Rubrik „So war es früher ....“ mit dem 7. Kapitel „Weisland, Aschland, Holzleiten“

Die Beiträge in Erzählform stammen von Hubert Stecher um 1986 geschrieben (vor der letzten Rechtsschreibreform) für die damalige OBERLÄNDER RUNDschau. In jeder Ausgabe veröffentlichen wir ein Kapitel dieser Fortsetzungsreihe. Zur Verfügung gestellt wurden uns diese Texte von Waltraud Stecher. Vielen Dank dafür!

## Obsteig L(i)ebenswerter Heimat - lebenswerte Umwelt

### Kapitel 7 - Weisland, Aschland, Holzleiten

Man nennt diese Weiler „das Oberviertel“ von Obsteig, denn sie liegen in der Nähe des 1126m hohen Holzleitensattel in freier und sonniger, auch gut durchlüfteter Höhe.

Während Holzleiten - aus den bisherigen Ausführungen leicht verständlich - stets ein Posten an der Römerstraße sein mußte, denn hier erreichte der Verkehrsweg nach dem steilen Anstieg vom Roßbach herauf endlich das Plateau, liegen die anderen zwei Weiler in der Nähe der Marienberg-Alm. Nicht von ungefähr mußte Holzleiten eine Straßenstation sein, hier steht auch der bereits erwähnte römische Mei-

lenstein (Fundberichte aus Ö., Bd. 15, Wien 1977).

In unmittelbarer Nähe, auf dem „Pfaffenbichl“, Gde. Nassereith, wurden wallartige Reste auf dessen Plateau festgestellt, und die Funde lassen Reste einer eisenzeitlichen, hallstatt- oder latènezeitlichen Siedlung vermuten.

Die seit der Römerzeit durch ein steiles Wiesental herauf angelegte Straße wurde zwischen 1770 und 1800 durch die Vorgängerin der heutigen ersetzt. Diese führte jene Route, die heute als Naturrodelbahn verwendet wird. 1985 wurden darauf die Europameisterschaften ausgetragen. In Holzleiten befindet sich jetzt eine großartige, vielbesuchte Loipenanlage, die bis in das Frühjahr hinein schneesicher ist. Die beiden Gasthöfe „Sattelklause“ und „Lärchenhof“ brauchen daher nicht über Gästemangel zu klagen.

Auch der Weiler Aschland grenzt an die Gemeinde Nassereith und damit an das Gericht Imst. Während Holzleiten 1288 „datz Holzliuten“ genannt wurde, hatte Aschland den Namen „Asseloenne“ und zins- te dem Landesfürsten 250 Laib Käse und ein Pferd. Den Namen zu deuten ist Aufgabe

eines befugten Historikers, aber jedenfalls kann vermutet werden, daß der zweite Namensteil „-lönne“ in Anlehnung an anderer hier vorkommende Namen sich von „Lehne“, „Lahn“ also Lawine ableiten läßt. Bei Aschland gehen auch die gewaltigsten Lawinen im Gemeindegebiet nieder. 1951 verschüttete eine der drei, die „Pleißlehn“, die „Broatlehn“ oder die „Hasliglehn“ die Roßbachstraße 20m hoch. Für den Verkehr wurde unter dem Schnee ein Tunnel gegraben. (Tir. Bauernzeitung 1951, Nr. 5). Unweit der Lawenstriche stehen die Häuser des Weilers Aschland, deren urkundlichen Nennungen sich von den ersten Urbaren im 13. Jhdt. bis hinauf in die neueste Zeit verfolgen lassen. Waren es im Mittelalter der „Hans Murr“ oder „Hanns Aschloenner“, so sind es heute die Familien Rauzi, Thurner, Pirktl u.a., die den Boden hier bearbeiten. Wo die Brücke des Aschlander Weges den Marienberger Bach überquert, liegt ein bißchen versteckt eine alte Anlage zur



Arzkasten ca. 1937

Gewinnung von Latschenkieferöl, der „Ploder“. Hier hat bis in die letzten Jahrzehnte der „Kiendler“ gearbeitet. Heute sind noch das Mauerwerk und die verrostete Anlage zu finden.

Weisland, früher auch Sitz einer eigenen einklassigen Schule, liegt mit seinen vier Höfen am höchsten und erlebte vor einigen Jahren die seltene Feier einer Kapelleneinweihung. Dieser Festakt war der Abschluß einer langjährigen Arbeit, denn es wurden alle vier alten Höfe Weislands abgerissen und mit Ausnahme der Schule neu errichtet. Das Wertvollste an der Kapelle in „Wislan“ (1288) ist das Altarbild zu Maria Himmelfahrt. Unweit der Höfe erhebt sich der „Hochbichl“, auf dem Reste einer frühmittelalterlichen Erdbefestigung gefunden wurden (Fundberichte, Bd. 15, Wien 1977).

Beschaulich und ruhig bietet sich heute die beschriebene Gegend, sehr geschäftig aber wird es hier wohl im Mittelalter zugegangen sein. Nicht Langläufer und Bergsteiger, wie heute, waren hier am Weg, sondern die Bergknappen, die an den Flanken der Handschuhspitze, im Marienberg und im Lehnberg nach Erz schürften. Diese Bergbautätigkeit hörte ungefähr um 1675 endgültig auf. Es war nach Bleiglanz, Silber und Zink geschürft worden. Das Erzdepot war der „Arzkasten“, heute Bauernhof und Gasthaus. Nur mehr die Namen sind geblieben: Arzberg (heute nicht mehr genutzte Bermähder), Arzbödele, Silberleite u.a..

Vom Arzkasten führt der schon in vorgeschichtlicher Zeit viel begangene Alpsteig in den Marienberg. Diese Alm - das Almgebäude wurde erst kürzlich neu errichtet - gehört teils Obsteigern, teils Mieminger Interessenten, ein Relikt aus der Zeit vor 1833, als der Miemingerberg eine Gesamtgemeinde war. Die Alm ist auch Ausgangspunkt zu netten Wanderungen. Man erreicht von hier aus den Wannig und den Grünstein, man kann über das Hölltörl zur Grünsteinscharte überwechseln,

von dort über das Stöttltörl nach Mieming oder über die Grünsteinscharte direkt zum Drachensee und der Coburger Hütte (und weiter in das Tillfuß oder nach Ehrwald). Ein Eldorado für Schifahrer ist der Marienberg, denn von Biberwier aus ist er mit dem Lift erschlossen. Die Grünsteinscharte kann bis in den Spätfrühling von Schitourenisten befahren werden. Stützpunkt ist das Lehnberghaus - leider immer noch ohne lebenswichtige Funkverbindung mit dem Mieminger Plateau.

Foto vom  
Bloder,  
Aufnahme 2019



Lawine  
Roßbachstraße 1965



Weiler  
Weisland 1950er



# Rückblick aus der Chronik

## Was geschah in Obsteig im Jahr ...

**1906**

Der aus Thal-Assling im Pustertale stammende Unterweger beabsichtigte am Sturlbach eine Latschenölbrennerei einzurichten. Er würde für das Abholzen der Legföhren 2.000 Gulden bezahlen. Die Wipfel würden für die Öldestillation und das Holz würde der Brennerei dienen. Der Obsteiger Gemeindevorsteher Ferdinand Ennemoser, wohnhaft Wald 10, suchte um Abholzung des am rechten Sturlbachufer gelegenen Lehn-schlages und des auf der linken Seite gelegenen Schallschrofens, wo ein Fußsteig übers Thörle zum Drachensee und zur Coburger Hütte führt, an. Auch würde noch eine zusätzliche Weidefläche für das Galtvieh entstehen. Die baufällige 65 m2 große Lehnberghütte könnte in diesem Zuge auch erneuert werden. Der k.k. Forstinspektionskommissär Rauch von Silz lehnte aber diese Abholzung wegen der Lawinen-, Muren- und Wassergefahr ab.

**1916**

Die Mädchen Anna und Viktoria Piller wurden im Dezember 1915 vom Lehrer Hans Ladner wegen Platzmangels aus der Schule gewiesen. Die Mutter Viktoria, die eine Gemischtwarenhandlung im Postmeisterhaus in der Unterstrass 87 betrieb, erreichte durch ihre Beschwerde, dass ihre Töchter wieder die Schule besuchen konnten.

**1966**

Die Hebamme Maria Hann erhielt durch Gemeinderatsbeschluss vom 27.07.1966 den notwendigen eigenen Telefonanschluss.

**1986**

Bischof Reinhold Stecher ernannte über Vorschlag von Abt Josef Maria Köll Pater German Erd (geb. am 09. 05. 1948 in Vils) zum Pfarrer von Obsteig als Nachfolger von Pater Augustin Neumüller. Die Begrüßung des neuen Pfarrers fand am 13.09.1986 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung statt.

**1996**

FF-Kommandant Adolf Kapferer und seine Mannen konnten im 115. Bestandsjahr der Feuerwehr Obsteig das neue Tanklöschfahrzeug entgegen nehmen. Am 18.08.1996 wurde bei einem 3-tägigen Feuerwehrfest am Sportplatz Obsteig der neue TLF 2000 von Pfarrer German Erd gesegnet. Fahrzeugpatin war Doris Kapferer.



Die alte Hirtenunterkunft im Lehnberg, vermutlich in den 1930er Jahren



Pfarrer German Erd, Johanna Erhart, Brigitte und Maria Ennemoser, Emma Auer und Gertrude Schaber



Segnung des neuen TLF 2000 im Jahr 1996

## Sühnekapelle in Finsterfiecht, auch „Simes Kapelle“ genannt.

In der Feldmappe vom Jahr 1897 weist ein rotes Quadrat auf dem Weg von der Kapelle in Finsterfiecht Richtung Weiler Thal auf ein aus Stein gemauertes Bauwerk hin. Es ist die „Sühne Kapelle“, im Volksmund auch „Simes Kapelle“ genannt. Sie steht auf keiner eigenen Grundparzelle, wie die anderen Kapellen in Obsteig. Der Anlass zum Bau dieser Kapelle reicht in das Jahr 1833 zurück. Theresia Auer, das vierte und jüngste Kind des Ehepaares Ambros Auer und Anna geb. Grutsch, geb. am 26.12.1833 einen Buben, ohne dass es die Mutter oder die Dorfbewohner mitbekamen. Zu diesem Zeitpunkt war sie 33 Jahre alt und ledig. Laut Eintrag in den Pfarrmatriken stammte das Kind vermutlich von einem Soldaten oder Reiter aus der Toskana. Ihre Not, ein uneheliches Kind zu gebären (war in der damaligen Zeit eine große Schande), verleitete sie dazu, das Kind zu töten und im Schnee an der Stelle zu verscharren, an der heute das „Simes Kapelle“ steht.

Doch bald darauf, am 08.01.1834, ging sie unter dem Vorwand, einen geeigneten Dienstplatz zu suchen, zum zuständigen Landgericht nach Silz und gestand dort ihre schreckliche Tat. Zuerst vom Landgericht Silz zu 20 Jahren verurteilt, erhielt sie in II. Instanz vom Appellationsgericht in Innsbruck 12 Jahre und in III. Instanz vom Höchstgericht in Wien nur mehr 5 Jahre Kerker-

haft. Theresia starb kurz nach ihrer Freilassung mit 40 Jahren an „Aufzehrung“ daheim in Finsterfiecht 23.

Der Sage nach ereignete sich beim Ort der Kindesweglegung seitdem Sonderbares. Sooft ein Fuhrwerk dort vorbeikam, blieben die Zugtiere stehen und waren längere Zeit weder durch gutes Zureden, noch durch Schläge zum Weitergehen zu bewegen. Leute sahen auch oft in der Nacht blaue Lichtlein „tanzen“. Schließlich errichtete man die Kapelle (wann ist nicht überliefert, im Bauparzellenprotokoll aus 1856 nicht eingetragen) und der Spuk hörte schlagartig auf.

Im Laufe der Jahrzehnte verfiel die Kapelle immer mehr und Anfangs 1990 entschloss sich die Weilergemeinschaft Finsterfiecht es abzutragen und neu aufzubauen. Ernst Ennemoser war für die Organisation und den Aufbau der Kapelle zuständig. Es wurde auch das Bild „Heiliger Wandel“, das auf einem Bauern-

hof gelagert war, aufgehängt und auf dem Balken darunter schnitzte Johann Grutsch die Daten „26.12.1833 – IHS – 14.10.1990“. Florian Gaßler, der auch fleißig mithalf, setzte einen Kirschbaum ein.

Am Sonntag, 14.10.1990, war es dann so weit. Bei strahlendem Sonnenschein und unter der Teilnahme von zahlreichen Menschen, der Musikkapelle, der Schützen und einer Feuerwehrabordnung zelebrierte Pfarrer German Erd die Messe und nahm die Einweihung des neu errichteten „Simes Kapelle“ vor. Im Anschluss wurde der traditionelle „Finsterfiechter Kirchtag“ im Bangart vom Ehrwalder abgehalten. Der Reinerlös wurde für den Neubau verwendet, ebenso gab die Gemeinde einen Zuschuss von öS 10.000 und auch Hubert Granbichler sowie alle Finsterfiechter unterstützten dieses Vorhaben tatkräftig.



Aufbau Simes Kapelle mit Helfer Florian Gaßler, 1990



Finsterfiechter Kirchtag im Bangart Ehrwalder, 1990

# Rückblick auf einige Palmsonntage im Schnee



Heuer, am 29.03.2026, kam auch am Palmsonntag der Winter wieder merkbar zurück. Zwar lag kein Schnee auf den Straßen und Wegen, aber die Wiesen und Gärten waren mit Schnee bedeckt.



Am 09.04.1995 stellten sich diese Kinder dem Fotografen, nachdem sie Würstl und Saftl im Gasthaus Stern erhalten hatten.



Palmsonntag in den 1960er Jahren



Bursch mit Palmlatte, um 1970

# Was sonst noch so los war?

Herzlichen Glückwunsch an Hansjörg Ennemoser zum **Bachelor of Education!**

Eine großartige Leistung - Wir gratulieren ganz herzlich!



„Prima la Musica“ 2026 in Erl Maria Pfausler erreichte gemeinsam mit dem Ensemble MaHoMa beim Landeswettbewerb in Erl den 1. Preis.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung!

## „Möglichkeitenraum Grünberg“. Der „Ankick“ am 23. März ist gelungen.

Die Gemeinde und der Tourismusverband haben in die Grünbergalm zu einem Projektgespräch eingeladen. Und viele waren gekommen. So viele, dass ein zweiter Termin angeboten wird. Der Grünberg ist seit vielen Jahren ein wichtiger Ort für Bewegung, Naturerlebnis und Wintersport am Mieminger Plateau. Er wird von Einheimischen ebenso geschätzt wie von Gästen und ist fest in der regionalen Identität verankert. Ziel des Projekts ist es, diese Bedeutung zu erhalten und den Grünberg mitsamt seiner weitreichenden Umgebung von Mötz und Mieming bis zum Simmering schrittweise weiterzuentwickeln, sodass er auch künftig – unter sich verändernden Rahmenbedingungen – ein attraktiver und ganzjährig nutzbarer Erholungsraum für die Region bleibt. Bürgermeister Erich Mirth und Gisela Egger vom TVB haben begrüßt. Clemens Stecher, selbst aus Obsteig, vom interdisziplinären Team von ecoKollektiv hat eingangs über die Bestandsaufnahme und Analyse von Klima- und Naturraum, Nutzungen, Infrastruktur und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen informiert.

Dann wurde in Gruppen intensiv diskutiert und Vorschläge erarbeitet, wobei es keine Denkverbote gegeben hat. Alles hatte in dieser Phase Platz und die abschließenden Berichte aus den Gruppen haben gezeigt, dass der „Grünberg“ vielen ein Herzensanliegen ist. Um die Bereiche Infrastruktur, Sport im Winter und im Sommer, Entspannen, Ruhe und Erholung wurden zahlreiche Vorschläge eingebracht. Die Veranstalter waren erstaunt und erfreut, dass so viel Kompetenz und Wissen an den Tischen versammelt war. Der Obmann-Stellvertreter des TVB-Innsbruck, Georg Giner, zeigte sich erfreut über das große Engagement und den gelungenen Abend: „Da kann etwas Gutes entstehen für das ganze Mieminger Plateau.“

# „Radfahren als Leidenschaft mit Bonus“



meine Priorität liegt mehr beim Radsport. „Radfahren als Leidenschaft mit Bonus“ – sage ich immer.

**Du hast im letzten Jahr an den Deaflympics, den Olympischen Spielen der Gehörlosen in Japan als Radsportler teilgenommen. Seit wann werden diese Spiele ausgetragen?**

Seit 1924 – vor mehr als 100 Jahren fanden sie das erste Mal in Paris statt.

Sie sind damit viel älter als die bekannteren Paralympics, die es erst seit 1960 gibt. Bei den Deaflympics sind nur gehörlose Athleten und Athletinnen am Start. Während der Wettkämpfe sind bei uns keine Hörgeräte zugelassen und so kommunizieren wir nur über visuelle Signale. Der Radsport ist eine von 21 Sportarten, die bei diesen Spielen in Tokio im November 2025 ausgetragen wurden. Insgesamt waren dort 2.800 gehörlose Sportler und Sportlerinnen aus 79 Ländern am Start.

**Wie verliefen deine Radrennen bei den Deaflympics in Japan?** Ich habe an vier Wettbewerben teilgenommen. Begonnen hat es für mich mit dem

Sprint, bei dem zwei Sportler gegeneinander fahren und es darum geht, wer zuerst die Ziellinie überquert. Die Strecke ist ein Kilometer lang. Dabei wird viel mit Taktik gearbeitet, dass man nicht zu früh nach vorne fährt und schaut, dass man den Gegner mit Finten überlistet. Da bin ich bis ins Achtelfinale gekommen. Am nächsten Tag fand das Punkterennen statt. Das ist ein relativ kurzes, sehr hektisches Rennen, wo es alle paar Runden Punkte gibt für die ersten Vier. Und wer am Ende des Rennens die meisten hat, der ist Gewinner. Dann gab es das Zeitfahren. Die Siegerzeit für die 25 Kilometer lange Strecke lag bei 40 Minuten, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,4 km/h entspricht. Der vierte Wettkampf war das Straßenrennen, das auf der gleichen Rundstrecke stattfand. Beim Zeitfahren fuhren wir fünf und hatten 700 Höhenmeter zu überwinden. Nun waren es zwanzig Runden für die 100 Kilometer und wir kamen auf 3.000 Höhenmeter. Ich hatte dabei das Gefühl, es geht nur bergauf! Beim Punkterennen wurde ich Achter, bei dem Zeitfahren Sechster und im Straßenrennen Zwölfter.

**War Obsteig, wenn man auf das schaut, was dann in Japan an Höhenmetern zu leisten war, ein guter Ort für deine Vorbereitung auf die Olympischen Spiele der Gehörlosen?**

Berge hoch und runter! Die Anstiege im Tiroler Oberland sind länger und gleichmäßiger als bei den Rennen in Japan. Dafür kann ich hier Abfahrten trainieren und war technisch sicherer sowie schneller als meine Konkurrenten. Auch arbeite ich im Winter in einer Höhe von über 2.000 Metern und wohne bei etwa 1.000 Metern. Dadurch war ich in Japan, wo der höchste Punkt der Rennen bei 350 Meter lag, natürlich leicht im Vorteil.

**Wie wird man Mitglied der deutschen Nationalmannschaft?**

Der Deutsche Gehörlosen Sportverband hat Trainer und Trainerinnen für die verschiedenen Sportarten. Und wenn man bei den Deutschen Gehörlosen Meisterschaften mit positiven Leistungen auffällt und die körperliche Fitness stimmt, hat man gute Chancen in den Kader aufgenommen zu werden. Wir hatten 2024 die Radweltmeisterschaft der Gehörlosen in Polen. Da habe ich sehr gut abgeschnitten. Einmal Vizeweltmeister im Punktefahren, einmal Vierter, einmal Siebter. Diese Platzierungen zeigten, dass ich bei der internationalen Spitze mitfahren kann.

**Man könnte denken, dass du ein Sportprofi bist. Was würdest du darauf antworten?**

Aktuell arbeite ich in zwei 30 Stunden-Jobs, um mir die Weltmeisterschaft 2028 und die Deaflympics 2029 vorzufinanzieren. Wir haben uns als Kader der Nationalmannschaft im letzten Jahr um Sponsoren bemüht und auch

welche gefunden. Aber das deckt nicht mal ein Viertel der Jahresausgaben, die ich durch den Sport habe.

**Das würde heißen, finanziell bist du Amateur, was jedoch den Aufwand angeht, trainierst du schon professioneller.**

Ja, ich habe einen Trainingsaufwand von 15 bis 20 Stunden pro Woche. Dazu kommt aber noch das viele Drumherum, wie beispielsweise sechs bis acht Stunden Autofahrt zu den Rennen. Und so ist es natürlich auch mit anderen Dingen. Die Ernährung und der Schlaf müssen passen, das Material muss gepflegt und einiges organisiert werden, dass die Rennen stehen.

**Was planst du sportlich für die Zukunft?**

Im nächsten Jahr möchte ich bei den Gehörlosen Europameisterschaften und bei den Gravel Weltmeisterschaften sogar als ein gehörloser Athlet unter Athleten ohne Behinderung starten. 2028 sind die Gehörlosen Weltmeisterschaften, wo ich meinen Vize-Weltmeistertitel verteidigen

sowie weitere Podiumsplatzierungen erreichen möchte. Dann folgt mein sportlicher Höhepunkt – die Deaflympics in Athen. 2029 bin ich 31 Jahre alt und möchte, anders als in Japan, dieses Mal auf's Podest.

**Was hat dir in Japan besonders gefallen?**

Das war die Stimmung im Fahrerlager – ein sehr liebevolles Miteinander, auch zwischen den Nationen. Man hat sich füreinander interessiert, mit Material ausgeholfen, sich gratuliert, miteinander das Beste auf der Rennstrecke gegeben. Das war wirklich ein Fest für unsere kleine Radszene und den Leistungssport! Da habe ich auch gemerkt, dass viele Leute in Japan die Deaflympics mitbekommen hatten. Auch nach den Spielen haben mich die Leute dort gefragt, ob ich ein Athlet bei den Deaflympics war und mir gratuliert.

**Wann merkst du deine Behinderung beim Sport?**

Ich kann beim Fahrrad fahren nicht so gut mit den Leuten



**Das Gespräch mit Felix Wahala führte Frank Eckart am 25. Januar 2026.**

**Wie bist du nach Obsteig gekommen und warum hast du diesen Ort zu Deinem Lebensmittelpunkt gemacht?**

Ich bin in Berlin geboren und als kleiner Junge lernte ich in Waidring und St. Johann i.T. das Skifahren.

Nach dem Abitur habe ich hier eine Saison als Skilehrer gearbeitet und die hat mir so gefallen, dass ich in Tirol bleiben wollte. Hier kann ich auch meinen zwei Hobbys nachgehen – Ski und Fahrrad fahren. Aber

kommunizieren, da ich im Hörgerät fast nur den Fahrtwind höre. Durch meine Behinderung bin ich, um das Gleichgewicht zu halten, komplett auf die Augen und das Feedback meiner Muskeln angewiesen. Beim Skifahren ist das bei Tagen mit schlechtem Wetter eine echte Herausforderung. Bei beiden Sportarten muss ich ganz bestimmte Helme tragen, da viele von der Form her nicht mit dem Hörgerät kompatibel sind. Aber ohne Helm zu fahren, ist keine Option für mich!

Und dann haben wir im Team bestimmte Gesten, unabhängig von der Gebärdensprache,

für Taktiken im Rennen – zum Beispiel auf den Helm klopfen, steht für einen Defekt. Bei meiner Arbeit als Skilehrer und als Aushilfstrainer beim SK Obsteig fragen mich oft Kinder und Jugendliche, was ich da an den Ohren habe. Dann erkläre ich das und probiere dabei, ihnen die Berührungsängste gegenüber behinderten Menschen zu nehmen. Ihre Offenheit und Neugier sind natürlich sehr schön – man muss das fördern!

**Was wünschst du dir für deinen Sport in der Zukunft?**

Über meine sportlichen Ziele habe ich schon gesprochen.

Ich wünsche mir, dass wir mehr Rücksicht im Straßenverkehr aufeinander nehmen, besonders da ich Autos, die von hinten an mich heranfahren, nicht hören kann. Auch möchte ich auf ein Sportereignis ganz in unserer Nähe aufmerksam machen. Vom 15. bis 24. Januar 2027 finden die Olympischen Winterspiele der Gehörlosen in Innsbruck und Seefeld statt.

Es würde mich einfach freuen, wenn die ganze Region dieses internationale Großereignis des Behindertensports unterstützt und auch viele Einwohner von Obsteig sich die Wettkämpfe anschauen.

## Ein Gespräch mit Christian Peer

**„Warum die aktuelle geopolitische Lage Ihre Finanzierung und Ihr Vermögen beeinflusst“ Ein Gespräch mit Christian Peer, Vermögensberater und Direktionsleiter der DVAG in Tirol**

**Herr Peer, die geopolitische Lage spitzt sich zu. Viele Menschen fragen sich, ob Konflikte wie der Irakkrieg Auswirkungen auf ihre Finanzen haben. Wie sehen Sie das?**

Ganz klar: Ja, geopolitische Krisen wirken sich immer auf die Finanzmärkte aus. Wir sehen erhöhte Volatilität, steigende Risikoaufschläge und eine große Unsicherheit bei

Banken und Investoren. Das betrifft Zinsen, Immobilienfinanzierungen, Sparformen und Vermögenswerte gleichermaßen.

Gerade jetzt ist es wichtig, die eigene finanzielle Situation aktiv zu überprüfen – nicht erst, wenn es zu spät ist.

**Viele Tirolerinnen und Tiroler haben variable Immobilienzinsen. Warum ist das gerade jetzt ein Thema?**

Weil variable Zinsen in unsicheren Zeiten wie ein Seismograph reagieren.

Wenn die Märkte nervös sind, steigen die kurzfristigen Zin-

sen oft schneller und stärker als erwartet.

Für Haushalte kann das bedeuten:

- höhere monatliche Belastungen
- geringere Planbarkeit
- steigende Gesamtkosten über die Laufzeit

Ich erlebe aktuell viele Gespräche, in denen Menschen überrascht sind, wie stark ihre Rate bereits gestiegen ist – und wie viel Risiko sie eigentlich tragen, ohne es zu wissen.

**Was empfehlen Sie Menschen, die eine Finanzierung laufen haben?**

Das Wichtigste ist: Nicht abwarten. Wer heute handelt, hat mehr Optionen als jemand, der erst reagiert, wenn die Bank die nächste Anpassung schickt.

In meinen Beratungen analysieren wir:

- wie hoch das tatsächliche Zinsrisiko ist
- welche Alternativen es gibt (Fixzins, Mischformen, Sonderkonditionen)
- wie man die monatliche Belastung stabilisieren kann
- wie sich die Finanzierung in die gesamte Vermögensstrategie einfügt

Nach 27 Jahren Erfahrung weiß ich: Jede Finanzierung ist anders – aber jede kann optimiert werden.

**Und wie sieht es mit Vermögenswerten aus? Viele Menschen sind verunsichert.**

Verunsicherung ist verständlich, aber sie ist ein schlechter Ratgeber.

Gerade in Krisenzeiten entscheidet die richtige Struktur über Stabilität und Wachstum. Wichtig ist:

- breit gestreut investieren
- Liquidität sichern
- Chancen nutzen, die sich in volatilen Phasen ergeben
- steuerliche Vorteile nicht liegen lassen

Ich begleite seit Jahrzehnten Menschen durch Finanzkrisen, Zinswenden und Marktumbrüche. Wer eine klare Strategie hat, kommt nicht nur gut durch solche Phasen – er profitiert langfristig sogar davon.

**Warum sollte man sich gerade jetzt beraten lassen?**

Weil wir in einer Phase sind, in der sich Entwicklungen sehr

schnell verändern. Wer heute seine Finanzen strukturiert, schützt sich vor Überraschungen morgen.

Und ganz ehrlich: Viele Menschen haben ein gutes Bauchgefühl, dass „man sich darum kümmern sollte“. Ich sage: Dieses Gefühl stimmt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, aktiv zu werden.

**Wie können Interessierte mit Ihnen in Kontakt treten?**

Ich freue mich über jede Anfrage – egal ob es um eine bestehende Finanzierung, eine geplante Investition oder eine generelle Vermögensstrategie geht.

Mein Anspruch ist es, komplexe Themen verständlich zu machen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die wirklich passen.



### Ihr Partner rund ums Thema Finanzen.

Ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau: Mit unserem bewährten Allfinanzkonzept gestalten wir Ihre finanzielle Zukunft sicher und angenehm. Als Ihr Vermögensberater vor Ort begleite ich Sie langfristig und zuverlässig.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Direktion  
**Christian Peer**  
Vermögensberater und Versicherungsagent

Grabenweg 68 E2 6a/1. Stock/Soho 2  
6020 Innsbruck  
+43 512390326  
christian.peer@dvag.at  
www.dvag.at/christian.peer





## Sicherheit für Haus, Hof und Tiere!

- ✓ individuelle Sicherheitsüberwachung
- ✓ für Innen- und Außenbereich einsetzbar
- ✓ Zugriff auf Live-Streams von nahezu überall möglich

### Weitere Dienstleistungen

- ✓ IT-Service für Unternehmen und Privat
- ✓ Support für Windows 10 Ende
- ✓ Webseiten und Online-Marketing
- ✓ Individueller IT-Support & Schulungen

**bs**  
bilger.solutions

**FRANK BILGER**  
Aschland 112  
6416 Obsteig  
info@pc-service.tirol  
www.pc-service.tirol

**Kostenlos beraten lassen**  
T: +43 (0)660 5653736

Vertriebspartner von **tirolnet.com**

SCAN ME



**PERLE RAUMWERK**

## RAUMAUSSTATTUNG

# FÜR RÄUME, DIE BLEIBEN.

Durchdacht gestaltet. Spürbar im Ergebnis.

PERLE RAUMWERK • Oberstrass 218a • 6416 Obsteig  
T 0660 1667700 • E info@perle-raumwerk.at • www.perle-raumwerk.at

**UNIQA** gemeinsam besser leben

## Servicecenter Imst

Sailer Markus  
Mobil: +43 664 9710987

Soraperra Markus  
Mobil: +43 664 4500704



## Elmars Party-Service & Catering

Planst du eine **Hochzeit, Geburtstagsfeier** oder **Veranstaltung**?  
Wir kümmern uns um das perfekte Essen für dein Fest!

- ✓ Catering für Hochzeiten
- ✓ Partyservice für Feiern & Events
- ✓ Frische, leckere Speisen für jeden Anlass

Jetzt anfragen: **+43 676 7059186**  
**www.partner-obsteig.at**

Mach deine Feier zu einem unvergesslichen Genuss! ✨

#Catering #Partyservice #Hochzeit #Eventcatering  
#Feiern #Tirol #CateringService

Elmars Party-Service  
Tel.: 43 676 7059186  
www.partner-obsteig.at



**Kimm huam\***  
Tirolerisch für werde Teil unseres Stern-Teams!

**Mini-Jobs im Stern**  
Lust auf spannende Abwechslung und regelmässigen Zuverdienst?  
Geringfügige Anmeldung mit Jahresjob (inkl. Urlaub, Sonderzahlungen) oder Stundensatz bis 18 Euro

Rezeption 5h/Woche zeitlich flexibel  
Kinderbetreuung 8h/Woche

**Lehre & Ausbildung**  
Ab Sommer/Herbst haben wir auch wieder Lehrstellen in verschiedenen Bereichen frei - von Küche über Restaurant bis kaufmännische Ausbildung.

**Oder richtig dabei**  
Rezeptionist\*in und Gastgeber\*in (20-40h),  
Reservierung (20-40h)  
oder Zimmerreinigung (8-40h, auch Mo-Fr möglich)

**Der Stern - Nachhaltiges Wirtshaus und Landhotel seit 1509**  
www.hotelstern.at/job  
Agnes oder René, team@hotelstern.at, Tel. 8101



## Wir gratulieren!

Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Emma Kostenzer  
Hans Loos

Alles Gute zum 85. Geburtstag!

Margarete Haberer  
Gertrudis Gremel  
Liselotte Naudis  
Anneliese Erhart  
Hilda Fitsch  
Anneliese Schnall

Alles Gute zum 80. Geburtstag!

Pater Andreas Rolli



## GEBURTEN

Willkommen im Leben!  
Willkommen in Obsteig!



Olivia Mantl geb. 11.12.2025

Eltern: Irina & Stefan Mantl



Adrian Falkner geb. 13.12.2025

Eltern: Sophie Falkner & Martin Reich



## UNSERE VERSTORBENEN

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Stefan Stadler  | + 15.12.2025 |
| Maria Ennemoser | + 31.12.2025 |
| Willi Auer      | + 13.03.2026 |



## Obsteiger Veranstaltungskalender

### Mai 2026

- 03.05. Erstkommunion in der Pfarrkirche zum hl. Josef
- 09.05. 20 Uhr Konzert der Chöre „Stimmquadrat“ & „Liederkranz“ im Stadtsaal Imst
- 10.05. „Tanz zum Gebet“ - der Trachtenverein Obsteig gestaltet die Messe am Muttertag

### Juni 2026

- 04.06. Fronleichnam-Prozession
- 13.06. Firmung - Gestaltung Musikkapelle und Chor „Stimmquadrat“
- 13.06. Bergfeuer
- 14.06. Herz-Jesu-Prozession mit anschließendem Fest der Schützenkompanie
- 20.06. 25 Jahre Bücherei
- 20.06. Vereinsturnier SPG Mieminger Plateau
- 28.06. 9 Uhr 30 Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag Pater Andreas

### Juli 2026

- 04.07. XCO Nachwuchsrennen am Grünberg
- 04.-05.07. Jubiläumsfest Schützenkompanie & Trachtenverein
- 12.07. Bezirksmusikfest Telfs

### August 2026

- 09.08. Almfest auf der Marienbergalm
- 15.08. Kräuterweihe in der Pfarrkirche
- 15.08. Staudenfest der Landjugend am Skiliftgelände Grünberg

### September 2026

- 05.09. Tribute-Open-Air Sportplatz Untermieming
- 08.09. Vortrag Obst- & Gartenbauverein
- 13.09. Prozession Maria Namen
- 19.09. Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Obsteig

### Oktober 2026

- 04.10. Erntedankfest
- 18.10. Vinzi-Messe in der Pfarrkirche zum hl. Josef + Brunch der Vinzenzgemeinschaft

### November 2026

- 11.11. Martiniumzug mit anschließendem Umtrunk organisiert vom Obst- & Gartenbauverein Obsteig
- 15.11. Cäciliamesse in der Pfarrkirche zum hl. Josef gestaltet durch Musikkapelle & Chor Stimmquadrat
- 28.11. Adventkranz binden im Gemeindesaal, Obst- & Gartenbauverein Obsteig
- 29.11. Christbaumweg, Familienverband Obsteig
- 30.11. Rorate in der Pfarrkirche zum hl. Josef, gestaltet vom Chor Stimmquadrat

### Dezember 2026

- 05.12. Nikolausumzug
- 06.12. Rorate in der Pfarrkirche zum hl. Josef, gestaltet von der Musikkapelle
- 12.12. Weihnachtsstraße der Obsteiger Vereine
- 19.12. Christbaumverkauf des Krampusvereins
- 20.12. 9 Uhr 30 Adventmesse in der Pfarrkirche zum hl. Josef gestaltet vom Chor Stimmquadrat
- 23.12. Friedenslicht
- 27.12. Silvesterblasen der Musikkapelle

### Jänner 2027

- 01.01. Neujahrsevent am Schilift Grünberg

Änderungen vorbehalten, bitte Postwürfe beachten!